



EINE SELBSTGEBAUTE KLÄRANLAGE



SO WIRD'S GEMACHT

- 1. Einen Blumentopf auf den Teller stellen und einen Kaffeefilter hineingeben
- 2. In den Blumentopf einen zweiten stellen, Filter und zwei Esslöffel Aktivkohle hineingeben.
- 3. In den Topf wieder einen Blumentopf mit Filter stellen und 3 Esslöffel Sand hineingeben.
- 4. Den letzten Topf in den obersten Blumentopf stellen, Filter hineingeben und halbvoll mit Kies füllen.
- 5. Nun das schmutzige Wasser durch die Kläranlage laufen lassen und im unteren Teller auffangen. Wie sieht das Wasser jetzt aus?

WAS PASSIERT?

Schmutzwasser muss wieder gereinigt werden, bevor es in den Wasserkreislauf zurückkommt. Denn unser Trinkwasser kommt aus den Wasservorräten unter der Erde. Diese Reserven, unser Grundwasser, bilden sich aus dem Regen, der im Boden versickert und dort durch den Weg durch Sand, Erde und Steine gereinigt wird. So wie in einer Kläranlage.

Eine Kläranlage besteht auch aus verschiedenen Reinigungsstufen. Zuerst werden durch Rechen und den Schotterfang grobe Verschmutzungen wie Laub, Steine und Hygieneartikel entfernt. Im Sandfang werden mineralische Verunreinigungen wie Sand, feine Steine, Kies oder Glassplitter aus dem Abwas-

MATERIAL

- vier gleich große Blumentöpfe
- ein großer Untersetzer oder Teller
- Kies und Sand (gewaschen)
- Aktivkohle
- Kaffeefilter
- ein Kübel mit schmutzigem Wasser

GROSSE HILFE, GANZ NAH.



EINE SELBSTGEBAUTE KLÄRANLAGE

ser entfernt. Im Vorklärbecken werden anschließend durch Sedimentation die feinen organischen Stoffe gefiltert. Im Belebungsbecken helfen Bakterien, die organischen Kohlenstoffverbindungen abzubauen. Im Nachklärbecken wird der Belebtschlamm durch Absetzen wieder vom gereinigten Abwasser abgetrennt. In der anschließenden chemischen Reinigungsstufe wird Phosphor entfernt, um eine Eutrophierung der Gewässer zu verhindern.

Quelle: https://www.umweltbildung.at/bau-dir-eineklaeranlage

Hilfswerk Österreich, Grünbergstraße 15/2/5, 1120 Wien // www.hilfswerk.at // Februar 2023